

6.5 Der Einstieg in die Wochenplanarbeit

Der Einstieg in die Wochenplanarbeit eröffnet Möglichkeiten des Übergangs vom lehrerzentrierten Unterricht hin zu einer Praxis, der den Schülern Raum für selbstgesteuertes Lernen gibt. Wie groß der Raum ist, hängt von vielen Rahmenbedingungen ab: den Unterrichtsfächern des »Wochenplanlehrers«, dem Stundenplan, der Situation der Klasse, dem pädagogischen Klima an der Schule, den räumlichen Gegebenheiten oder der Materialausstattung. Anfangen kann man mit der Wochenplanarbeit in jeder Situation, ob man nun als Klassenlehrer mit mehreren Fächern in »seiner« Klasse ist oder nur mit einem einzelnen Fach. Im ersten Fall wird der Einsatz von Wochenplänen erleichtert; im zweiten Fall bedarf es Einfallsreichtums und variabler Lösungen. Bedacht werden sollte, dass der Wochenplan nie den gesamten Unterricht einer Klasse oder auch nur den Unterricht in einem Fach umfassen kann. Die »totale Wochenplanschule« ohne Anbindung an andere Unterrichtsformen kann nicht funktionieren.

Der Tagesplan

Die überschaubarste Form für den Einstieg ist der Tagesplan, der bereits im Anfangsunterricht in der Grundschule eingesetzt werden kann. Nach und nach lässt sich daraus ein Wochenplan entwickeln. Dies hat den Vorteil, dass sich die Schülerinnen und Schüler zunächst an die neue Arbeitsform gewöhnen können. Die Aufgaben eines Tagesplanes lassen sich besser überblicken als der Zeitraum einer ganzen Woche. Erfolgserlebnisse können sich so schneller einstellen. Allerdings ist die Gefahr der Einengung und Lenkung über den Tagesplan groß, da die Wahlmöglichkeiten für die Schüler/innen eingeschränkt sind. In der Regel wird sich der erste Tagesplan auf ein Bündeln der ansonsten im Unterricht verstreut vorhandenen Stillarbeitsphasen beschränken. Von Anfang an sollte man jedoch darauf achten, offene Aufgabenstellungen zu formulieren und die Schülerinnen und Schüler frühzeitig in Planungsprozesse einbeziehen. Tagesplanarbeit kann man zunächst mit einer Unterrichtsstunde beginnen und sie dann auf zwei oder drei Stunden oder einen ganzen Vormittag ausweiten. Die Umstellung eines kleinen Bereichs des Unterrichts ermöglicht es den Schüler/innen – und auch den Lehrer/innen, die diese Form zum ersten Mal erproben wollen –, nach und nach Erfahrungen mit der neuen Arbeitsform zu machen. Mit Tagesplänen lässt sich auch dann arbeiten, wenn man nur ein einziges Fach in einer Klasse unterrichtet. Sie können sogar zu einer dauerhaften Form werden.

Wochenpläne in einem Fach

Während man in Grundschulklassen, in denen der überwiegende Teil des Unterrichts in der Hand des Klassenlehrers liegt, in der Regel mit Wochenplänen arbeitet, die mehrere Fächer enthalten, hat sich im Bereich der Sekundarstufe auch die Form des Wo-

chenplanes für ein einzelnes Fach bewährt. Von vornherein sind die Wahlmöglichkeiten bei fachbezogenen Wochenplänen eingeschränkter. Daher ist gerade beim Aufstellen von fachbezogenen Wochenplänen besonderer Wert darauf zu legen, eine breite Palette von unterschiedlichen Aktions- und Handlungsmöglichkeiten anzubieten und Kooperation zu initiieren. Fachbezogene Pläne können nicht in jeder Woche eingesetzt, sondern müssen »dosiert« angewandt werden. Nicht jeder Unterrichtsgegenstand eignet sich für diese Arbeitsform, deshalb sollte man nur dann damit arbeiten, wenn es sich inhaltlich wirklich anbietet. Dabei braucht kein Fach ausgeklammert zu werden. Solche Pläne eröffnen jedem Fachlehrer – auch wenn er nur ein Fach mit wenigen Stunden in einer Klasse unterrichtet – die Möglichkeit, in einem Teil seines Unterrichts alle Lernenden aktiv in das Unterrichtsgeschehen einzubeziehen. Wochenplanunterricht in nur einem Fach ist zunächst allein in Gang zu setzen. Wünschenswert ist, dass sich daraus nach und nach eine Zusammenarbeit im Kollegium entwickelt.

<h1>Wochenplan</h1>	
für die Zeit vom _____ bis _____	
Name: _____	
<h2>Grundwissen Europa</h2>	
Das musst du tun (Pflichtaufgaben):	
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> P1: Löse das Europapuzzle nach den Anweisungen. <input type="checkbox"/> P2: Bearbeite das Blatt Topographie Europa. <input type="checkbox"/> P3: Fülle die Liste „Die Hauptstädte Europas“ aus. <input type="checkbox"/> P4: Suche dir ein europäisches Land aus und lege einen Steckbrief an, der folgende Informationen enthält: Land, Flagge, Größe, Einwohnerzahl, Regierungsform, Hauptstadt, Städte, Berge/Gebirge, Flüsse, Seen, Lage in Europa, Nachbarländer, Besonderheiten.
Das kannst du tun (Wahlaufgaben):	
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> W1: Wenn du Lust hast, kannst du eines der Blätter zur Topographie Europas mithilfe des Atlas ausfüllen. <input type="checkbox"/> W2: Du kannst kurze und knappe Steckbriefkarten von europäischen Ländern anlegen. Es lässt sich daraus auch ein Quartett entwickeln. Vielleicht hast du Lust dazu. <input type="checkbox"/> W3: Entwickle ein Europa-Suchsel und lass es durch deinen Nachbarn lösen. 	

Abb. 17: Wochenplanbeispiel für ein einzelnes Fach mit Wahl- und Pflichtaufgaben